

## RUB Studierende bei der DHM Rudern 2016

Vom 01. bis zum 03. Juli fanden in Bremen die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern statt. Mit dabei waren zwei Studierende der Ruhr-Universität Bochum.

Am ersten Juliwochenende fanden auf dem Werdersee in Bremen die Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) im Rudern statt. Unter den 600 Sportlern waren auch zwei Vertreter der Ruhr-Universität Bochum mit dabei. Constanze Duell startete im Frauen-Einer sowie in einer Renngemeinschaft im Frauen-Doppelvierer und Frauen-Vierer-ohne. Alexander Gödeke ging im Leichtgewichts-Männer-Einer an den Start.



Die Bochumer Studentin Constanze Duell (links) bei der Siegerehrung

Aufgrund eines Rekordmeldeergebnisses im Frauen-Doppelvierer von 19 Booten musste die Wettkampfgemeinschaft um Constanze Duell mit Marisa Staelberg (HS Bochum), Clara Redetzki (Uni Tübingen) und Michaela Schmidt (HG Berlin) den Weg über den Vorlauf und das Halbfinale gehen, um einen der sechs Finalplätze zu erlangen. Bereits Freitagabend stand der Vorlauf an, den die vier souverän für sich entscheiden konnten und somit mussten sie erst wieder im Halbfinale antreten. Auch in diesem Rennen trotzten sie Wind und Gegnern und sicherten sich einen der Top 6 Plätze.

Bevor allerdings das Finale im Doppelvierer ausgefahren werden konnte, wurde das Boot umgebaut, die Ruder gewechselt und das Finale im Frauen-Vierer-ohne bestritten. Mit einem Start-Ziel-Sieg verwies die Riemen erfahrene Mannschaft zwei Teams aus Hamburg und den Titelverteidiger aus Mainz auf die hinteren Plätze. Nur knapp eineinhalb Stunden und eine weitere Umbauaktion später ging es nun um die Medaillenplätze im Doppelvierer heiß her. Nach einem etwas missglückten Start folgte eine kraftvolle Aufholjagd auf der zweiten Streckenhälfte, die der Renngemeinschaft mit nur 7 Hundertstel Vorsprung vor der Uni Frankfurt und 66 Zehntel vor der Uni Mainz den zweiten Deutschen Hochschulmeistertitel einbrachte.

Wie auch im Doppelvierer waren 19 Meldungen für den Frauen-Einer eingegangen und die Medaillenränge wurden nach dem gleichen Modus mit einem Tag Versatz ausgefahren. Daher musste noch am Samstagabend, nach den drei kräftezehrenden Viererrennen, der Vorlauf im Einer über die Bühne gebracht werden. Doch auch alleine konnte sich Constanze Duell durchsetzen, den Vorlauf mit der schnellsten Zeit insgesamt für sich entscheiden und direkt ins Halbfinale am Sonntag einziehen.

Der auch am Sonntag noch leicht schräg einfallende Gegenwind erschwerte die Bedingungen. Nichtsdestoweniger reichte ein zweiter Platz für den Einzug ins Finale, das weniger als eineinhalb Stunden später gestartet werden sollte. Den schwarzen Wolken des nahenden Unwetters entgegen verlief der Start zwar nicht ganz nach Plan, allerdings konnte Constanze Duell sich nach der Startphase bis über die Streckenhälfte an die Spitze des Feldes rudern. Schlussendlich musste sie

sich nur der während der Schlussphase vorbeisprintenden Luisa Neerschulte von der Uni Münster mit einer guten Sekunde geschlagen geben. Bronze ging an Karen Zantop von der Uni Lübeck. Im Leichtgewichts-Männer-Einer hatten insgesamt 12 Boote gemeldet. Im Vorfeld gab es vier Abmeldungen und eine Person die das maximale Gewicht von 72,5 kg auf der Waage nicht erbringen konnte. Unter den sieben übriggebliebenen Startern wurden zwei Vorläufe ausgetragen. Im zweiten Vorlauf trat Alexander Gödeke von der RUB gegen den Starter der Uni Hamburg und dem amtierenden Hochschulmeister Malte Hein der Uni Kiel an. Leider reichte es für Gödeke nicht für den Sieg und es musste der Umweg über den Hoffnungslauf genommen werden. Schon 90 Minuten später stand dieser Hoffnungslauf dann auf dem Zeitplan, was gerade einmal reichte um kurz anzulegen und etwas zu trinken. Um das Finale der besten sechs zu erreichen musste hier mindestens der vierte Platz errudert werden. In dem hochklassigen Feld gab es ein sehr knappes Rennen in dem es Alexander Gödeke im Schlusspurt gelang sich für das Finale zu qualifizieren. Im Finale, das wegen eines starken Gewitters um 50 Minuten verschoben wurde, konnten sich die Favoriten aus Kiel und Hamburg durchsetzen. Gödeke kam als Gesamtsechster ins Ziel. Insgesamt war es ein erfolgreiches Wochenende in Bremen für die Ruderer der RUB.